

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 65

What's on Next Week?

10. – 14. April 2017

Montag, 10.04.2017

Wissenschaftliches Kolloquium
11 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Frederick Kliem
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„The Perpetual Promise of ASEAN. A Supply and Demand
Analysis of the ASEAN Political Security Community“

Dienstag, 11.04.2017

Mittwoch, 12.04.2017

Volkswirtschaftliches Forschungsseminar
16.30 Uhr, HS 224, Ulmenstraße 69

**Udo Reifner (iff Hamburg): „Vortrag: Was ist Geld? – Eine
sozialökonomische Betrachtungsweise“**

Donnerstag, 13.04.2017

Freitag, 14.04.2017

Feiertag

**Montag, 10.04., 11 Uhr, SR 118, Ulmenstr. 69: Frederick Kliem, Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„The Perpetual Promise of ASEAN. A Supply and Demand Analysis of the ASEAN Political Security Community“**

Die Arbeit wurde von Professor Dosch und Professor Howard Loewen begutachtet.

Mittwoch, 12.04., 16.30 Uhr, HS 224, Ulmenstr. 69: Udo Reifner (iff Hamburg): „Vortrag: Was ist Geld? – Eine sozialökonomische Betrachtungsweise“



Udo Reifner ist emeritierter Professor für Wirtschaftsrecht und Rechtssoziologie an den Universitäten Hamburg und Trient. Er ist Forschungsdirektor am gemeinnützigen *iff*, Institut für Finanzdienstleistungen e.V. in Hamburg. Mit über 200 wissenschaftlichen Veröffentlichungen und als Berater von Regierungen, Banken und Verbraucherverbänden ist er sowohl in der Theorie als auch in der Praxis ausgewiesen. Er hat sich als Soziologe und Jurist seit 1976 intensiv auch mit ökonomischen Fragen des Geldes auseinandergesetzt. Das Ergebnis liegt nun in einer Trilogie zum Geld vor.

Der Vortrag stellt eine sozialökonomische Theorie des Geldes vor. Darin ist Geld in jeder Wirtschaft, die allein durch die Kooperation der Menschen gekennzeichnet ist und sich in verschiedenen Formen entwickelt, eine zirkulationsfähige Forderung, die mit dem Vertrauen der Menschen funktioniert. Geld ist kein Wert, sondern nur Wertausdruck. Geldbesitz ist daher kein Reichtum, sondern nur ein Mittel im „Streben nach dem guten Leben“ (Aristoteles). Nur die Schuldnerperspektive vermittelt eine solche Einsicht. Doch so wichtig die Marx'sche Offenlegung der Verselbständigung des Geldes im Denken der bürgerlichen Gesellschaft ist, so wichtig ist es auch, deren Vorteile als Heuristiken zu begreifen.

Es geht um einen multi-disziplinären Ansatz, der das Geld als Mittel effektiver Kooperation (Ökonomie) mit der Aufdeckung seines Ideologischen Charakters (Soziologie) und seiner Verankerung im staatlichen Normensystem (Rechtswissenschaft) verbindet.